

## **Diana Fankhauser heisst die neue Schwingerkönigin**

Am Samstag 08. September 2018 fand das Eidgenössische Frauen- und Meitli Schwingfest auf der Alp Montoz bei Court statt. Der Schwingklub Tavanne mit OK Präsident Jerome Rebsamen und seinen etlichen Helfern feierte das 50-jährige Bestehen ihres Klubs mit dem Eidgenössischen Frauen- und Meitlischwingfest am Samstag und am Sonntag findet das Regionale Schwingfest mit Aktiv und Jungschwängern statt.

Das OK scheute keine Mühe und es fehlte an nichts. Sie stellten einen wunderschönen Gabentempel auf und der Platz auf der Alp de Montoz war beeindruckend.

Bei dem herrlichen Wetter fanden leider nur ca. 750 Zuschauern den Weg hoch zur Bergerie de Court. Das Fest wurde unterstrichen von musikalischer Unterhalterhaltung des Duos Tschanz und Baumann sowie den Treichlern aus Montoz. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. So konnte man auch eine «Gnaggi»-Suppe haben.

Die Infrastruktur war sehr gut und es hatte viel Platz für die Einteilung und das Rechnungsbüro. Ein wenig überrascht wurden die Organisatoren vom medialen Aufmarsch, da nicht so viel Strom auf der Alp zur Verfügung steht. Aber es ist ein sehr schönes Zeichen, dass das Interesse am Frauenschwingsport steigt.

Bevor die Rangverkündigung startete, wurden vom Verband einige Personen geehrt, für ihre Dienste seit 10 Jahren. Dies sind Gerri Henzer als Kampfrichter, Martin Bienz als Vizepräsident EFSV und Sandra Zingg als TEKO Präsidentin. Zudem bekam Vroni Trachsel für ihre Arbeiten und Dienste im Verband als Protokollschreiberin der TEKO Sitzungen ein Präsent.

Den Organisatoren und den vielen Helfern sowie den Funktionären des EFSV ein herzliches Dankeschön für ein würdiges Eidgenössisches Frauen- und Meitlischwingfest und für eine tolle Schwingsaison 2018!

### **122 Teilnehmerinnen**

Es waren 122 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Es konnte zum Teil an die Form der letzten Feste angeknüpft werden. Es gab auf drei Ringen spannende und überraschende Kämpfe. Die Stimmung auf und neben dem Platz war gut.

Ein besonderer Gast war vor Ort: die Pionierin des Frauenschwings, Dora Hari. Auch sie verfolgte die Kämpfe und liess sich zu einer oder anderen Anekdote von damals anregen. Auch die 4-fache Schwingerkönigin Sonia Kälin war vor Ort und unterstützte ihre „Meitli“ mental wie auch mit Tipps beim Schwingen. Eine weitere 2-fache Schwingerkönigin war auf Platz, Margrit Vetter-Fankhauser, welche ihre Nichte zum Weg zur Königin begleitete und anfeuerte.

Ein besonderer Moment gab es für Silvia Pfyl, ehemals Deck. Sie hängte die Zwilchhosen und ihr einige Male genähtes Hemd an den Nagel und verabschiedete sich nach 14 Jahren vom aktiven Frauenschwingen. Alles Gute für die Zukunft und wir hoffen, Silvia in Zukunft an einem oder anderem Schwingfest als Zuschauerin wieder anzutreffen.

## **Frauen: 37 Teilnehmerinnen – 15 Kranzerinnen – 5 Kranzabgaben**

Nach drei Gängen lag Reni Hess mit einem makellosen Notenblatt vor Diana Fankhauser und Yolanda Geissbühler mit je 28.75 Punkten und Andrea Deck sowie Vanessa Klossner mit je 28.50 Punkten auf ihrem Konto.

Für Spannung sorgten die Nichtkranzerin Reni und Vanessa, ob es heute für einen Kranz reichen würde, sowie Diana, ob sie sich neben dem Königinnentitel auch den Tagessieg holen könnte.

### **Schlussgang:**

Einen interessanten Schlussgang stand den Zuschauern bevor. Eine Teilnehmerin war Vroni Trachsel, SK Steinhuserberg, Schwarzenberg, welche nur im ersten Gang von Franziska Ruch geschlagen wurde. Ihre Gegnerin Yolanda Geissbühler, SK Huttwil, Eriswil, hatte zwei gestellte und drei gewonnene Gänge auf ihrem Konto.

Die beiden kämpften hart. Yolande war die Angriffigere, wobei Vroni sich sehr gut wehrte. Nach knapp 2 Minuten konnte jedoch Yolanda mit einem Kurz Vroni auf den Rücken bringen und sicherte sich ihren ersten Kranzestsieg. Zudem konnte sich Yolanda durch den Sieg noch auf den 3. Rang der Jahreswertung bringen. Gratulation Yolanda!

Es gab auch wieder eine Neukranzerin, aber nicht jene, die nach dem 4. Gang in Führung lag. Nadja Kaiser, SK Huttwil, Herzogenbuchsee, holte sich mit 56.75 Punkten und dem Sieg über Reni Hess den ersten Kranz. Gratulation auch an Nadja.

Für die Jahreswertung war das Rennen um die Krone nach drei Gängen klar. Da Franziska Ruch, Bernerinnen, Frutigen, einen gestellten und verlorenen Gang hatte, konnte sie die fehlenden 0.75 Punkte auf Diana Fankhauser, Bernerinnen, Chesalles sur Oron, nicht mehr aufholen.

Diana Fankhauser stand 4 Mal im Schlussgang, holte sich zwei Tagessiege und ebenfalls den Kranz am Eidgenössischen mit 3 gewonnenen und 3 gestellten Gängen. Sie schwingt technisch auf einem sehr hohen Niveau und daher die verdiente Königin.

Dies ist der dritte Königinnentitel in der Familie Fankhauser. Neben Eveline Fankhauser und Margrit Vetter-Fankhauser, welche den Titel je 2 Mal gewonnen haben, holt nun deren Nichte den Titel für die Bernerinnen. Herzliche Gratulation Diana!

## **M1: 28 Teilnehmerinnen – 8 Zweigabgaben**

Nach Halbzeit führte Deborah Beer und Laura Zurfluh mit drei gewonnen Gängen und 29.75 Punkten. Mit 29.50 Punkten folgten ihnen Angela Riesen und den drei Drittplatzierten mit 28.50 Punkten: Daniela Föhn, Svenja Steinauer und Emelyne Tissot. In der Jahreswertung stand die Kategoriesiegerin mit einer beindruckenden Dominanz bereits nach Göschenen fest: Angela Riesen, Bernerinnen, Helgisried. Jedoch waren die nächsten Platzierungen noch offen, was für den Nachmittag Spannung ins Geschehen brachte.

### **Schlussgang:**

Wieder einmal mehr standen sich zwei Bernerinnen im Schlussgang gegenüber. Zum einen die klare Führerin der Jahreswertung, Angela Riesen, und zum andern Deborah Beer aus Eggwil. Für sie war dies die erste Schlussgangteilnahme in diesem Jahr. Auf das Gut vom Kampfrichter zog Angela mit Hochschwung und brachte Deborah nach nur 3 Sekunden auf den Rücken.

Somit sicherte sich Angela Riesen den Tages- und den Kategoriesieg. Auf den weiteren Rängen gab es nach dem Eidgenössischen keine Änderung. So wurde Daniela Föhn, SK Urschweiz, Rickenbach, zweite der Jahreswertung und Laura Zurfluh, Bernerinnen, Uetendorf, dritte der Jahreswertung.

### **M2: 30 Teilnehmerinnen – 9 Zweigabgaben**

Nach 3 Gängen lag Manon Christ mit 29.75 Punkten vor Astrid Zahner mit 29.50 Punkten. Beide hatten keinen Gang verloren. Auf dem 3. Zwischenrang stand Michaela Enz mit 28.75 Punkten. Bei den Meitli 2 stand die Kategoriesiegerin ebenfalls vor dem Fest bekannt, Liva Güter, SK Steinhuserberg, Buttisholz. Hier konnte es vielleicht eine Veränderung der Zweit- und Drittklassierten geben.

### **Schlussgang:**

Zwei bekannte Gesichter dieser Saison standen im Schlussgang: Manon Christ, SK Derneck-Thierstein, Gempfen, mit 49.25 Punkten und Eveline Linggi, SK Urschweiz, Oberarth mit 48.00 Punkten. Falls Manon gewinnen würde, könnte sie sich den 3. Platz in der Jahreswertung holen. Daher wurde dieser Schlussgang mit Spannung verfolgt. Die beiden schenkten sich nichts, kämpften hart und stellten nach 10 Minuten. Den Tagessieg holte sich Manon Christ. Aber es reichte um 0.50 Punkten nicht, um auf den 3. Rang der Jahreswertung zu kommen.

Daher sah die Jahreswertung gleich aus wie vor dem Schwingfest und die Dominatorinnen dieser Saison standen zu Vorderst. Kategoriesiegerin wurde Livia Grüter vor Célia Philipona, SK Val-de-Travers, La Châtagne, und Aimée Zwahlen, SK Hasliberg, Hasliberg.

### **Zwergli: 27 Teilnehmer/innen, 23 Mädchen, 4 Knaben – 8 Zweigabgaben**

Bei den Jüngsten waren 4 Zwergli nach drei Gängen ungeschlagen. So lag Jolina Zemp mit einem makellosen Notenblatt in Führung. Gleich drei Zwergli folgten ihr auf dem 2. Zwischenrang mit 29.75 Punkten: Camill Henchoz, Joana Niederberger und Ronja Zürcher. Auf dem 3. Zwischenrang mit 28.50 Punkten waren dies Sara Marty, Blanche Morier, Elena Schelbert, Chantal Stalder und Celina Zahner.

Was konnte man am Nachmittag erwarten, da in der Jahreswertung Elena, Joana und Jolina die Möglichkeit hatten, den Kategoriesieg zu holen.

## **Schlussgang:**

Im Schlussgang standen sich ebenfalls zwei bereits bekannte Gesichter gegenüber: Jolina Zemp, SK Steinhuserberg, Ebnet, mit den maximalen 50.00 Punkten und Joana Niederberger, SS Hergiswil, Dallenwil, mit 48.25 Punkten. Sie musste sich nur von Jolina im 5. Gang geschlagen geben.

Da jedoch Jolina ein makellostes Notenblatt hatte, konnte sie sich mit einem Sieg neben dem Tagessieg auch den Categoriesieg holen. Daher machte sie nicht langen Prozess und legte ihre Gegnerin Joana nach 7 Sekunden mittels Kurz auf den Rücken.

Somit standen, die drei Erstplatzierten bei den Zwergli fest und es gab eine doch überraschende Wende. Jolina Zemp gewinnt die Jahreswertung 0.25 Punkte vor Elena Schelbert, SK Muotathal, Muotathal, und Joana Niederberger.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten rund ums Frauenschwingen bedanken, gratuliere nochmals allen Categoriesiegerinnen, Diana, Angela, Livia und Jolina. Zudem wünsche ich allen eine gute Erholung und eine verdiente Winterpause.

Ich freu mich jetzt schon auf die neue Saison 2019!

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV